

Laufende Projekte:

Scriptores: Prof. E. Wirbelauer ist dem Ruf auf eine althistorische Professur an der Universität Straßburg gefolgt und verspricht, dort in Kürze sein Editionsvorhaben, die sog. Symmachianischen und Laurentianischen Documenta, zu vollenden. – Dr. P. C. von Planta, der Schweizer Stipendiat im Institut, hat auf dem Wege zu seiner geplanten Ausgabe der Einsiedler Annalistik Untersuchungen der Schreiberhände, der Vorlagenbenutzung und der gegenseitigen Abhängigkeiten unter den vier Werken vorgenommen und damit die Basis der Einleitung geschaffen. – Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln) hat die Textkonstitution der Vita des Johannes von Gorze abgeschlossen, die Übersetzung revidiert und ist mit dem Kommentar beschäftigt. In die Edition sollen auch die in derselben Pariser Handschrift überlieferten *Miracula sancti Gorgonii* einbezogen werden. – Die auf der Münchener Dissertation von Frau Dr. D. Barlava beruhende Ausgabe der Viten des Bischofs Burchard von Würzburg konnte nach einer abschließenden Revision im Institut in die Herstellung gegeben werden. – Die Edition der *Annales Quedlinburgenses* durch Frau Dr. M. Giese, gleichfalls eine Münchener Dissertation, ist erschienen. – Prof. E. Tremp (St. Gallen/Freiburg i. Ü.) hat weitere Fortschritte bei der Kommentierung von Ekkehards IV. *Casus sancti Galli* gemacht und rechnet mit dem Abschluß dieser Arbeitsphase im laufenden Jahr. – Bei der Toulser Vita Leos IX., bearbeitet von Prof. H. G. Krause (Hamburg), konzentrieren sich die Bemühungen weiter auf die Einleitung. Für einen größeren Teil hat Frau Dr. B. Schilling (München) einen Entwurf gefertigt, den Herr Krause inzwischen gebilligt hat. – Die Aufarbeitung der Bodensee-Chronistik des 11. Jh., beginnend mit dem sog. *Chronicon Duchesne*, durch Dr. R. Pokorny mußte vorerst zurückgestellt werden. – Dr. Ch. Lohmer hat die Bearbeitung der Chronik Frutolfs von Michelsberg auf der Basis des Manuskripts von Prof. F. J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott (Bochum) bis zum Jahre 900 (im Autograph) bzw. bis 700 (in der Prager Handschrift) vorangebracht. – Herr Fuhrmann hält daran fest, die Beschäftigung mit der Vita Gregorii VII Pauls von Bernried bald wieder aufzunehmen. – Die Ausgabe des *Annalista Saxo* durch Priv. Doz. Dr. K. Naß liegt einschließlich der Einleitung und des Stellenregisters umbrochen vor; in Arbeit ist allein noch das Wortregister. – Die Edition der Viten Gottfrieds von Cappenberg, bestehend aus dem Editionstext samt Variantenapparat von Frau Dr. G. Niemeyer, der Einleitung und dem Kommentar der Prosa-Viten von